

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

48653 Coesfeld, den 10. 10. 2024

Grenzweg 23

An die Stadtverwaltung Coesfeld

Dezernat II - Stadtplanung –

Umgestaltung des Grenzwegs

Sehr geehrter Herr Ludorf,

da wir verhindert waren, am Gespräch am 9. 10. 24 teilzunehmen, möchten wir Ihnen unsere Anregungen zur geplanten Umgestaltung der Straße Grenzweg auf diesem Wege mitteilen.

Wir wohnen seit 1980 am Grenzweg Nr. 23.

In Ihren Vorentwürfen sind keine Parkplätze in dem Bereich, wo der Bürgersteig verbreitert werden soll, mehr vorgesehen. Wir bitten Sie, bei der Planung die Parksituation in der Straße zu berücksichtigen.

Es gibt bereits seit Jahren auf der Straße Grenzweg im Abschnitt zwischen Grimpingstr. und Druffelsweg Parkprobleme für die Anlieger und besonders für die Nutzer der Turnhalle an der Pestalozzischule. Seit der erweiterten hinteren Bebauung im Bereich Grenzweg 26 ist dieses Problem größer geworden.

Wenn jetzt, was wir begrüßen, der Gehweg auf der den Bäumen gegenüberliegenden Straßenseite verbreitert wird, werden eine Reihe Parkplätze dadurch wegfallen. Es muß dann damit gerechnet werden, daß die im Bereich Druffelsweg bis Hornebach verdrängten Fahrzeuge dann konkurrieren werden um die Parkmöglichkeiten vor dem Gehweg entlang der Pestalozzischule. Insbesondere für Kurzfristparker reichen die Parkplätze direkt vor der Turnhalle bereits heute nicht aus. Somit wird häufig auf beiden Seiten der Straße geparkt. Ein gefahrloser Gegenverkehr wird dann noch schwieriger.

Vorschlag:

Die Parkzeit im Bereich Schule könnte man begrenzen auf werktäglich 2 oder 3 Stunden, wodurch auch wochenlanges durchgehendes Abstellen von Fahrzeugen unterbunden werden könnte, um hier den Weg insbesondere für die Schulkinder, die mit ihrem Fahrrad auf der Straße bzw. auf dem schmalen Gehweg unterwegs sind, sicherer zu machen.

Um die enge und stark beparkte Straße zu entlasten, könnte man den Durchgangsverkehr ausschließen.

Den Übergang vom Hornbachweg über den Grenzweg, der seit der Entstehung des neuen Baugebiets vor Rahmann nicht nur von Schulkindern stark frequentiert wird, könnte man durch geeignete Maßnahmen wie zum Beispiel Bodenschweller sicherer gestalten. Ideal wäre eine Entwicklung des Hornbachweges als Verbindung von der Dülmener Str. über die Klinke bis

hoch zum Coesfelder Berg bzw. Richtung Fietzengarten als vorrangiger Fahrrad-/Fußgängerweg.

Wenn diese Vorschläge in die Planung für die Umgestaltung des Grenzweges einfließen würden, könnte es mehr Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer geben.

Mit freundlichen Grüßen

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

